

## Marktübersicht: die wichtigsten Flottenversicherer 2015

Anbieter	Allianz	Alte Leipziger	Axa	Ergo	Generali
Internet www.	allianz.de	alte-leipziger.de	axa.de/Geschaeftskunden	ergo.de	generali.de
Flottentarif ab	3 Fzg.	2 Fzg.	6 Fzg. und Beitrag 5.000 Euro	10 Fzg. oder Beitrag 15.000 Euro	3 Fzg.
Kurzbeschreibung	Kleinflotten: tarifbasiert für 3-20 Fzg. mit ind. SFR; Einstufung 21-50 Fzg. mit ind. SFR; Stückpreismodell: ab 50 Fzg. Komplettpolicy für Handels-/Handwerksbetriebe. Internationale Programme	Fuhrparktarif (2-20 Fzg.), Go20plus (ab 20 Fzg.)	Individuell auf den Fuhrpark zugeschnittene Versicherungen (Haftpflicht und Kasko)	Individuelle Vertragsinhalte und Konditionen. Keine Standardtarife	Company Car Plus (ab 3 Fzg.): Rahmenvertrag mit gleicher Deckung; Ersteinstufung bei SFR-Klasse 2; Company Car (ab 5 Fzg.): Einstufung zu einheitlichem Beitragssatz oder über Stückprämien
Vorteile/Besonderheiten	Mehrwerte bis 50.000 Euro mitversichert, Tierkollisionen, keine km-Begrenzung, keine Fahrereinschränkung, Premium-Kasko; mehr Leistung bei Kurzschluss; Kasko-Spezial: Einschluss von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden	Individuelle Vereinbarungen möglich, Sammelvertrag, Berücksichtigung jährliche Fahrleistung, SFR-Pflege (Go20plus), Serviceversicherer, direkte Ansprechpartner	Flottenbeitragssatz gilt über alle Sparten. Sonderausstattung bis 50.000 Euro versichert. Liegt die Schadenquote bei Verbindungen ab 10.000 Euro 2 Jahre unter 50 %, sinkt der Beitrag um 5 %. Großschäden o. Auswirkung auf Bonus-Malus-Rechnung	Rahmenverträge mit individuellen Inhalten und Abrechnungsmöglichkeiten. Für die Zulassung neuer Fahrzeuge erhalten Kunden eine Dauer-Versicherungsbestätigung, mit der sie beliebig viele Fahrzeuge zulassen können	einheitliche Tarifierung
Einschränkungen	–	für Autokräne, Gefahrgut, Taxi, Miet- und Leasingwagen	für Busse, Autokräne, Gefahrgut, Miet-/Leasingw. und Taxi	–	für anfragepflichtige Risiken/ Branchen
Gap-Versicherung	●	● <sup>2)</sup>	● <sup>1)</sup>	●	●
Grobe Fahrlässigkeit versichert <sup>2)</sup>	●	●	●	●	●
Werkstattbindung	–	● <sup>3)</sup>	–	–	–
Riskmanagement	●	●	● <sup>3)</sup>	●	–
Schadenmanagement	●	●	●	●	–
Pay-how-you-drive-Tarif	–	–	–	–	–
SB-Modell bei Haftpflicht	● <sup>1)</sup>	–	–	–	–

● Ja / – nein <sup>1)</sup> Mind. 1.000 Euro SB, Flotten ab 100 Fzg.; <sup>2)</sup> Nur für Pkw und Lkw bis 3,5 t; <sup>3)</sup> Nur für Pkw

Quelle: Angaben der Unternehmen (Stand: Juni 2015)

## Marktübersicht: die wichtigsten Flottenversicherer 2015

Anbieter	Gothaer Allgemeine Versicherung	HDI-Gerling Industrie Versicherung	HDI Versicherung	Provinzial Rheinland	R+V Allgemeine-/ Kravag-Logistik-Versicherung
Internet www.	gothaer.de	hdi-gerling.de/flottenversicherung	hdi.de/firmen	provinzial.com	ruv.de/kravag.de
Flottentarif ab	3/16/25 Fzg.	3 Fzg.	10 Fzg.	5 Fzg.	1 Fzg.
Kurzbeschreibung	Kleinflottentarif, Flotte 15+, Flottenversicherung, Rahmenverträge, besondere Deckungsvarianten	Flotte-Easy: ab 3 Fahrzeugen (basiert auf Wagnisstärke und Regionalklasse), Einstufung erfolgt nach der Schadenhäufigkeit	Grundabsicherung mit Motor-Plus. Individuelle Leistungsbausteine passend zum Bedarf. Verbesserte Rabattstaffeln für Pkw und Lkw, modulare Produktstruktur	Tarifbasiertes Stückprämienmodell für Flotten zwischen 5 und 20 Fzg. Für größere Flotten individuelle Deckungskonzepte sowie Stückprämien	Branchen-Police 3-9 Fzg.: Tarif nach Schadenverlauf u. SFR; Flotten-Police 10-29 Fzg.: fester Beitragssatz nach Schadenverlauf; Individualgeschäft ab 30 Fzg. oder 50.000 Euro: Stückprämien nach Schadenverlauf.
Vorteile/Besonderheiten	In den meisten Fällen günstige Prämien und geringerer Verwaltungsaufwand	Wenig Tarifmerkmale, keine Fahrer-, Kilometer- oder Altersbeschränkungen, individuelle Deckungserweiterung	Mit der Flotten-Police kann der Versicherungsschutz einfach und schnell an die individuellen Bedürfnisse des Kunden angepasst und bei Bedarf erweitert werden	Eigenschadenversicherung mit SB, erweiterte Tier-/Schlossaustausch-Klausel, Ersatz von elektr. Bestandteilen (Kurzschluss), Innenraumvandalismus, Fahrzeugmehrwert bis 50.000 Euro ohne Zuschlag versichert	Analyse des Kundenbedarfs und Entwicklung Deckungskonzept. Nutzfahrzeuge: Abdeckung von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden möglich. Pkw: Schutzbrief/Fahrer-versicherung möglich.
Einschränkungen	bei schlechtem Schadenverlauf	Taxi	Kfz-Handel und Handwerk	gewerb. Personen-/Güterverkehr, Gefahrgut, Autokräne, Mietwagen	–
Gap-Versicherung	●	●	●	● <sup>3)</sup>	●
Grobe Fahrlässigkeit versichert	●	●	●	●	●
Werkstattbindung	●	●	●	●	– <sup>4)</sup>
Riskmanagement	●	●	●	●	●
Schadenmanagement	●	●	●	●	●
Pay-how-you-drive-Tarif	–	●	in Vorbereitung	–	–
SB-Modell bei Haftpflicht	● <sup>1)</sup>	● <sup>2)</sup>	–	–	– <sup>5)</sup>

● Ja / – nein <sup>1)</sup> Ab 1.000 Fahrzeuge; <sup>2)</sup> Ab 500 Fahrzeuge; <sup>3)</sup> Für Leasingfahrzeuge; <sup>4)</sup> Kunde kann Werkstattsteuerung nutzen; <sup>5)</sup> Nur bei sehr großen Flotten;

Quelle: Angaben der Unternehmen (Stand: Juni 2015)

## Marktübersicht: die wichtigsten Flottenversicherer 2015

Anbieter	Signal-Iduna	Versicherungskammer Bayern	VHV	Württembergische	Zurich
Internet www.	signal-iduna.de	vkf.de	vhv.de	wuerttembergische.de	zurich.de
Flottentarif ab	10 Fzg.	15 Fzg. (ohne Anhänger)	1 Fzg. (SFR-Tarif) / 5 (Stückbeitr.)	4 Fzg.	3 Fzg.
Kurzbeschreibung	Beitragssatzmodell: einheitlicher Beitragssatz für alle Risiken und Sparten (statt SFR-Modell). Flotte Select: Basisdeckung mit Stückprämien, individueller Umfang	Tarife mit Sonderkonditionen und individueller Prämiengestaltung (Stückprämien) sind abhängig vom Schadenverlauf	Rahmenverträge mit Stückbeiträgen (außer Flotte-Garant 1+); optionale Erweiterungen um Fahrerschutz, Mitversicherung von Brems-, Betriebs- und Bruchschäden, Auslandsschutz etc.	Ab 4 Fzg.: Tarife und Rabatte sind abhängig vom Schadenverlauf. Ab 10 Fzg.: eigenständige Tarifierung mit festen Stückbeiträgen je Fahrzeuggruppe	Kleinflottenmodell ab 3 Fzg.; Individual-Flottenmodell ab 15 Fzg.
Vorteile/Besonderheiten	Beitragssatzmodell: Anpassung nach Schadenquote. Neue Fahrzeuge starten entspr. Beitragssatz; Flotte-Select: Basisdeckung nach Stückprämien. Viele Deckungsbausteine, Prämienanpassung, Listenabrechng., ind. Bedingungen	Abhängig vom individuellen Schadenverlauf	Großer Leistungsumfang, Leistungs-Update (künftige Leistungsverbesserungen werden automatisch Teil der bestehenden Verträge)	Großflotte: Stückbeiträge unabhängig von Schadenfreiheitsrabatten. Vereinbarung eines Rahmenvertrags obligatorisch, Gewinnbeteiligung möglich	Kleinflotte: Nachlässe nach SFR, Sonderregel für Chef-Fzg., Branchennachlass, Bündlungs-rabatt, bes. Deckungskonzept; Individual-Flotte: ind. Lösungen, Stückprämien, Listenverfahren, Gewinn-/Verlustbeteiligung, ind. Deckungskonzept
Einschränkungen	Gefahrgut, Spezialfzg., Oldtimer, Pool-Verträge, Spedition	Bestimmte Branchen, Gefahrgut, gewerb. Güterverkehr	–	Bei Kleinflotte: Kurierdienste, Taxi oder Mietfzg.	Gefahrgut, Flughafen, Abfallwirtschaft, Mietwagen, Taxi
Gap-Versicherung	●	●	●	●	● <sup>5)</sup>
Grobe Fahrlässigkeit versichert	●	● <sup>2)</sup>	●	●	●
Werkstattbindung	●	–	●	●	●
Riskmanagement	●	●	● <sup>3)</sup>	● <sup>4)</sup>	●
Schadenmanagement	●	–	●	●	●
Pay-how-you-drive-Tarif	–	–	–	–	●
SB-Modell bei Haftpflicht	● <sup>1)</sup>	–	– <sup>3)</sup>	●	● <sup>3)</sup>

● Ja / – nein <sup>1)</sup> Ab Pauschal-SB ab 85.000 Prämie; <sup>2)</sup> Regressverzicht gg. Fahrer mgl.; <sup>3)</sup> Ausnahme für Großflotten; <sup>4)</sup> Über externe Dienstleister; <sup>5)</sup> Für Pkw/bestimmte Nfzg.;

Quelle: Angaben der Unternehmen (Stand: Juni 2015)